

Titelseite >> **Passiert-notiert** >> **Textmeldung**

KREIS EMMENDINGEN - EMMENDINGEN

3. Feb 2011 - 22:41 Uhr

Gründung der ersten Hochschule für Humanökologie (COHE – College of human ecology for Europe) in Deutschland - Motivierende, informative Eröffnungsveranstaltung des öffentlichen Planungsverfahrens für einen möglichen Standort Emmendingen



weitere Bilder hier
Vergrößern?
Auf Foto klicken.

Lange bevor die Bevölkerung ihre Proteste zu Stuttgart 21 wirksam artikuliert, erkannte man bei den Planern einer Hochschule für Humanökologie (COHE – College of human ecology for Europe), dass dieses eigene Unterfangen nur mit einer Beteiligung von Interessenten und Unterstützern in der Raumschaft angedacht werden kann.

Nach dem man Emmendingen als in Frage kommenden Standort für diese Hochschule auserkoren hat, will man nun im Rahmen des öffentlichen Planungsverfahrens versuchen, die konkreten Fragestellungen und die Herausforderung eines solchen Projekts mit den Menschen in der Regio anzugehen.

Bei der heutigen Eröffnungsveranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses wurden die Inhalte eines dreitägigen Planungsverfahrens präsentiert und von kompetenten Vertretern des Projekts nachhaltig erläutert. Möglich wurde diese Veranstaltung durch einen Zuschuss von 15000.- Euro durch die Stadt Emmendingen, den der Stadtrat mehrheitlich verabschiedet hatte.

Das Ziel der bis Montag angesetzten Arbeitssitzung des Planungsteams ist es, lokale Akteure, Interessenvertreter und Gewerbetreibende mit einzubinden, um mit den lokalen und regionalen Gegebenheiten ein ausgereiftes Kooperationsmodell zu entwickeln.

Die Erarbeitung des Konzepts der Hochschule, die Einbettung in Stadt, Region und Wirtschaft, sowie die Architektur, Objektplanung und -kosten werden in den kommenden drei Tagen thematisiert werden.

Öffentlich erläutert werden die Zwischenergebnisse jeweils um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses am Samstag und Sonntag bevor am Montag dann die Abschlusspräsentation der „Charrette Emmendingen“ folgen wird.

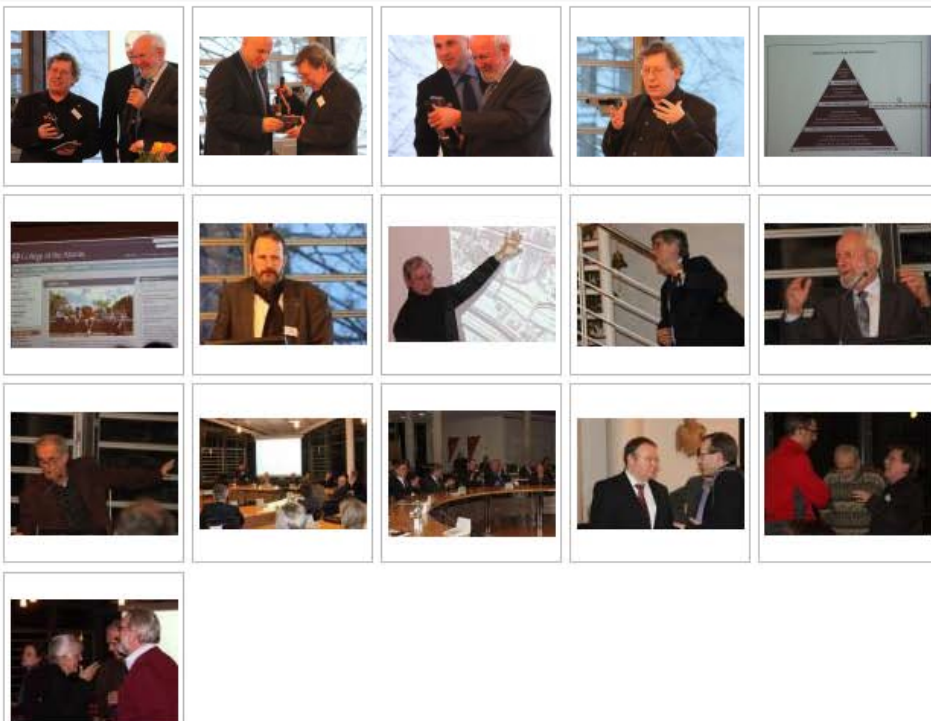
Neben dem Standort hier im Dreiländereck ist auch ein Ort in Bayern in den Überlegungen zur Wahl des Standorts dabei. - (rl)

+++++

RegioTrends-Infoservice:
>>> Mehr zum Studiengang **HIER**

Info: **RT-Lokalteam Emmendingen**
Jeder "Reporter" (Firma, Verein...) hat jetzt seine "Extrazeitung"! Auf den orangen Reporternamen hinter Info klicken. Schon sehen Sie ALLE abrufbaren Meldungen dieses Reporters.

BILDER



Kontakt | Schriftgröße + - | Anmelden

Extra-Service: Alle Meldungen aus meinem Ort!
HIER >> Ort eingeben Meldungen finden

Opel Meriva **MÖSSINGER**
Gewinner des Goldenen Lenkrads 2010
Autos - Menschen - Mobilität
Bundesstraße 12, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 46780

Angebote des Tages | **Tipps der Woche**

Emmendingen: TRX-Training jetzt auch in Südbaden - Einzigartig - Ab März im Studio Mittelpunkt in der Merk-Galerie in Emmendingen

Waldkirch-Buchholz: Wir bieten Ihnen Grabpflege oder Dauergrabpflege ganz nach Ihren Wünschen >> Küllstädt, Blumenhaus & Gärtnerei

Endingen: Neu bei Febon: Brillen von RayBan

weitere Tipps

Notruf 112 + HIER: Erste Hilfe

Wir sind RegioTrends-Partner



Idler Immobilien GmbH
Markgrafenstraße 47, 79312 Emmendingen, Tel: 07641/2302, Fax: 07641/2352, Email: info@idler.de

ZweiTälerLand - Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG
Im Bahnhof Bleibach, 79261 Gutach i. Br., Tel. 07685/19433, Fax 07685/90889-89, E-Mail: info@zweitaelerland.de



Gründung der ersten Hochschule für Humanökologie

(COHE – College of human ecology for Europe) in Deutschland - Motivierende, informative Eröffnungsveranstaltung des öffentlichen Planungsverfahrens für einen möglichen Standort Emmendingen

Lange bevor die Bevölkerung ihre Proteste zu Stuttgart 21 wirksam artikulierte, erkannte man bei den Planern einer Hochschule für Humanökologie (COHE – College of human ecology for Europe), dass dieses eigene Unterfangen nur mit einer Beteiligung von Interessenten und Unterstützern in der Raumschaft angedacht werden kann.

Nach dem man Emmendingen als in Frage kommenden Standort für diese Hochschule auserkoren hat, will man nun im Rahmen des öffentlichen Planungsverfahrens versuchen, die konkreten Fragestellungen und die Herausforderung eines solchen Projekts mit den Menschen in der Regio anzugehen.

Bei der heutigen Eröffnungsveranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses wurden die Inhalte eines dreitägigen Planungsverfahrens präsentiert und von kompetenten Vertretern des Projekts nachhaltig erläutert. Möglich wurde diese Veranstaltung durch einen Zuschuss von 15000.- Euro durch die Stadt Emmendingen, den der Stadtrat mehrheitlich verabschiedet hatte.

Das Ziel der bis Montag angesetzten Arbeitssitzung des Planungssteams ist es, lokale Akteure, Interessenvertreter und Gewer-

betreibende mit einzubinden, um mit den lokalen und regionalen Gegebenheiten ein ausgereiftes Kooperationsmodell zu entwickeln.

Die Erarbeitung des Konzepts der Hochschule, die Einbettung in Stadt, Region und Wirtschaft, sowie die Architektur, Objektplanung und -kosten werden in den kommenden drei Tagen thematisiert werden.

Öffentlich erläutert werden die Zwischenergebnisse jeweils um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses am Samstag und Sonntag bevor am Montag dann die Abschlusspräsentation der „Charrette Emmendingen“ folgen wird.

Neben dem Standort hier im Dreiländereck ist auch ein Ort in Bayern in den Überlegungen zur Wahl des Standorts dabei. - (rl)

+++++

RegioTrends-Infoservice:

>>> Mehr zum Studiengang [[url=http://www.coh-europe.de](http://www.coh-europe.de)] HIER [[/url](#)]

Programm	
17:00 Uhr	Begrüßung durch Oberbürgermeister Herrn Stefan Schlatterer
17:10 Uhr	Wolfgang Serbser: „Humanökologie – Von der Geschichte einer Disziplin zur Initiative einer Hochschulgründung in Emmendingen“ Grußworte des College of the Atlantic / USA Ziele der Charrette in Emmendingen
17:20 Uhr	Wolfgang Serbser: „Das Hochschulkonzept des College of Human Ecology for Europe: Sciences – Humanities – Liberal Arts“ Die Charrette am Sonntag Tagesschwerpunkt „Hochschulkonzept“
17:30 Uhr	Harald Kegler: „Stadt, Region und Wirtschaft: Bedeutung für das College und die Region“ Die Charrette am Samstag Tagesschwerpunkt „Stadt, Region, Wirtschaft“
17:40 Uhr	Nader Maleki: „Hochschule Emmendingen: Mehr als ein wirtschaftlicher Gewinn für Stadt und Region“
17:50 Uhr	Duane Phillips: „Architektur und Standortplanung: zur Analyse der untersuchten Standorte, baulichen Entfaltungsmöglichkeiten und erforderlichen Umsetzungskosten“ Die Charrette am Montag Tagesschwerpunkt „Architektur, Objektanalyse und –kosten“
18:00 Uhr	Ernst Ulrich von Weizsäcker: „Eine Europäische Hochschule für Humanökologie: Bildungs- und Forschungschance in Emmendingen“
18:10 Uhr	Eröffnung des Empfangs und Gelegenheit zum Gespräch
19:10 – 19:30 Uhr	Andreas Nebelung: "Am Anfang der Reise – Horizonte der Hochschullandschaft"



Nach einer kurzen Vorstellung der Großen Kreisstadt hatte Emmendingens Oberbürgermeister Schlatterer gleich zu Beginn ein Gastgeschenk für Dr. Wolfgang H. Serbser und Ernst Ulrich von Weizsäcker (rechts) parat.



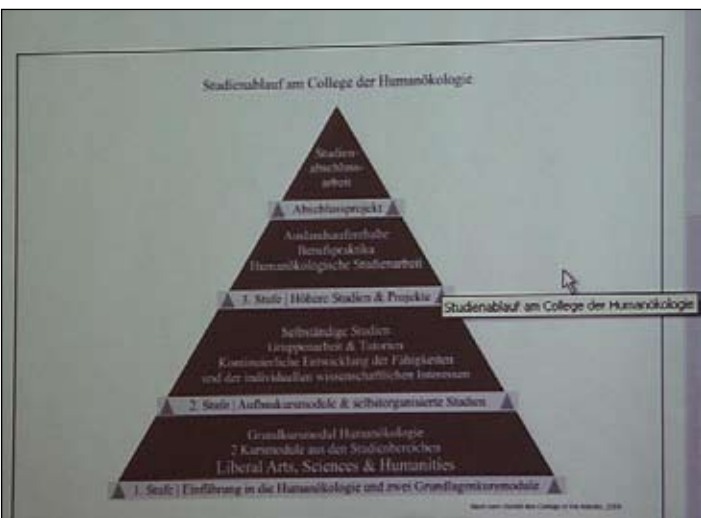
Nach einer kurzen Vorstellung der Großen Kreisstadt hatte Emmendingens Oberbürgermeister Schlatterer gleich zu Beginn ein Gastgeschenk für Dr. Wolfgang H. Serbser (rechts) parat.



Nach einer kurzen Vorstellung der Großen Kreisstadt hatte Emmendingens Oberbürgermeister Schlatterer gleich zu Beginn ein Gastgeschenk für Ernst Ulrich von Weizäcker (rechts) parat.



„Humanökologie - von der Geschichte einer Disziplin bis zur Initiative einer Hochschulgründung in Emmendingen“ sowie die Erläuterung des Hochschulkonzepts oblag dem Berliner Dr. Wolfgang H. Serbser zum Auftakt vor ca. 50-60 Gästen





Harald Kogler verdeutlichte die Bedeutung für die Stadt und die Region.



Der in Berlin lebende Amerikaner Duane Philipps versuchte den Gewinn für die Stadt zu umreißen. Vier mögliche Standorte für die Gebäudeanforderungen hat man ins Auge gefasst (u.a. Hochburg, Wehre Werk, ZfP).



Nader Maleki genoss vor seinem leicht verspäteten Eintreffen das Erlebnis einer Sight-Seeing-Tour durch einen orientierungslosen Taxifahrer und lernte somit Emmendingen auch gleich näher kennen. Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Steigerung der Kaufkraft bezeichnete er als bedeutende Faktoren durch die Ansiedlung der Hochschule.



Der in Emmendingen lebende Ernst Ulrich von Weizsäcker (Bruder des früheren Bundespräsidenten) befürwortete die vielfältigen Entfaltungsmöglichkeiten der jungen "hungrigen" Menschen in diesem amerikanisch geprägten Studiengang. Er bezeichnet die derzeit angewandte Bologna-Regelung der vereinheitlichten Studiengänge in Europa als größtes Missverständnis, das es zu korrigieren gelte. Die zu frühzeitige Festlegung auf die Berufsorientierung quetsche die Studenten in ein Feld, das die Entwicklung ihrer Fähigkeiten beeinträchtigt.



Im Anschluss an den Stehempfang nach den einführenden Referaten fesselte Prof. Dr. Andres Nebelung die Zuhörer mit seiner Sichtweise „der Horizonte der Hochschullandschaft“.



Blick in den Sitzungssaal, wo sich auch fünf Emmendinger Stadträte informierten. Neben den Fraktionssprechern Fechner (SPD), Kreuz (Grüne) und Zahn (FWG) waren noch Alexandra von der Heydt und Barbara Schweizer (beide SPD) gekommen.



Nachbarn im Gespräch: Teningens Bürgermeister Hagenacker und Emendingens Fachbereichsleiter Kretschmer

